

<b>Stellungnahmen LBM</b>		<b>Lage:</b> Landkreis Ahrweiler Gemeinde Ahrbrück Maßnahme B77 und B78	
		LBM Cochem-Koblenz	
STAND: 27.02.2023	STATUS: <input checked="" type="checkbox"/> Prüfung <input type="checkbox"/> Freigegeben	PROJEKT-NR.: MO2117	
<u>Maßnahme:</u> Radverkehrskonzept Altenahr			
<b>Querung B 257 Ahrbrück-Pützfeld</b>			
Grundlagen			
Klassifizierung:			
<input checked="" type="checkbox"/> Bundesstraße	<input type="checkbox"/> Landesstraße	<input type="checkbox"/> Kreisstraße	B 257
Netzknoten:		Lage: Innerorts	
Stationierung: zw. 2,7 und 2,9		Kfz-Bel. / DTV2015: 9.049 (3) Kfz/24h (2)	
Länge der Strecke: 90 m		Kfz-Bel. / Tageshöchstwert: 1.357 Kfz/h (15 % des DTV)	
Max. Längsneigung: 1,00 %		Best. zulässige Geschwindigkeit: 70 km/h	
Fahrbahnbreite: 9,7 m			
Sichtweitenanalyse: (siehe Abb. 4)			
<input checked="" type="checkbox"/> Erfolgt		<input type="checkbox"/> Nicht erforderlich	
Parken im Bestand:			
<input type="checkbox"/> Möglich	<input type="checkbox"/> eingeschränkt möglich	<input checked="" type="checkbox"/> nicht möglich	
Anzuwendende technische Richtlinien:			
<input checked="" type="checkbox"/> RASt	<input checked="" type="checkbox"/> ERA	<input type="checkbox"/> Sonstiges:	
Ermittlung der Belastungsbereiche:			
<input type="checkbox"/> I	<input type="checkbox"/> II	<input type="checkbox"/> III / IV	
Netzbedeutung Radverkehr:			



<input type="checkbox"/> GRW- Radfernweg	<input type="checkbox"/> GRW- Großraumverbin- dung	<input type="checkbox"/> GRW Regionale Ergänzung	<input checked="" type="checkbox"/> Radverkehrskon- zept
---	--	---	---

## 1. Übersicht / Bestandssituation

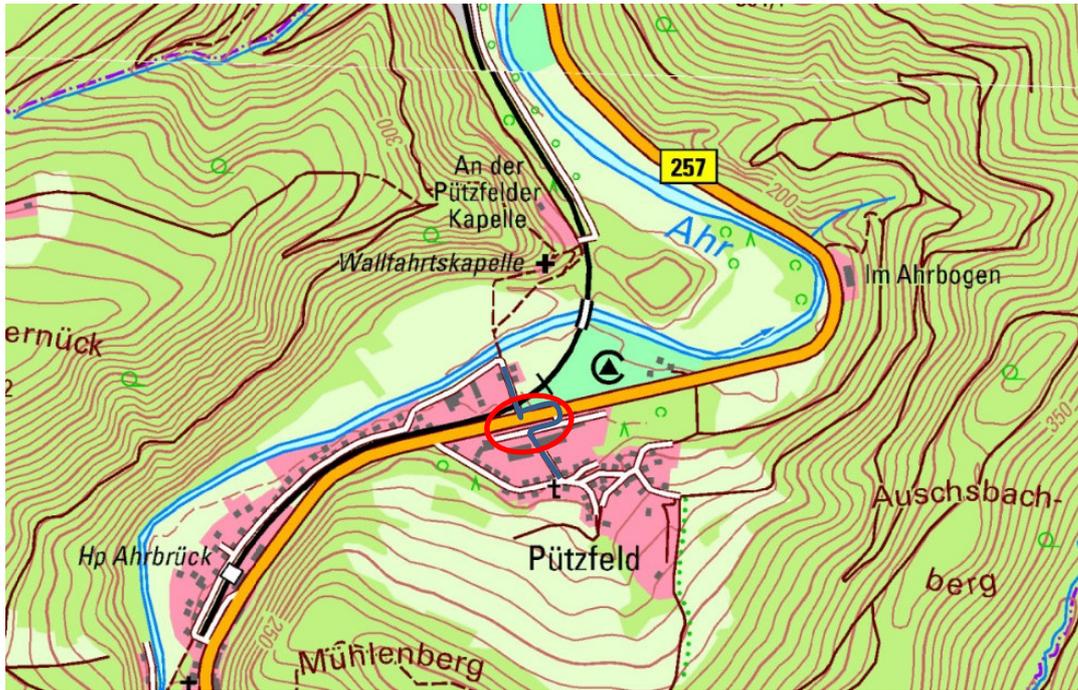


Abbildung 1: Übersichtskarte



Abbildung 2: Bestandssituation



Abbildung 3: Bestandssituation

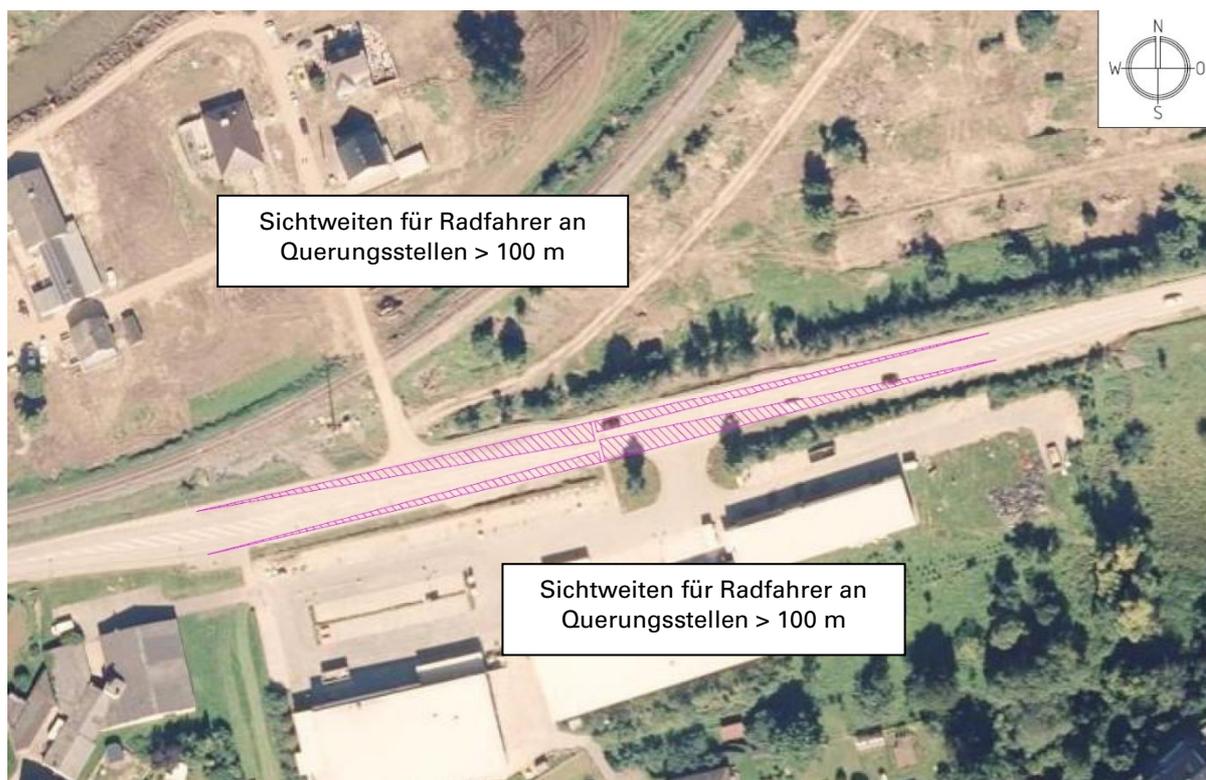


Abbildung 4: Sichtweiten Querungsstelle

## 2. Beschreibung der Maßnahme

Zwischen dem zukünftigen Ahrradweg und dem Ortsteil Ahrbrück-Pützfeld an der B 257 soll mit dieser Maßnahme eine sichere Verbindung für den Radverkehr geschaffen werden.

## 3. Fachliche Empfehlung

Der Radverkehr aus Richtung des Ahrradweg kommend, fährt auf einen gemeinsamen Geh- und Radweg bis zur Querungshilfe. Der bestehende Gehweg sollte auf  $\geq 3,00$  m verbreitert werden. Als Querungshilfe wird eine Mittelinsel vorgeschlagen. Die Breite der Mittelinsel wird mit  $\geq 3,50$  m und einer Länge von  $\geq 4,00$  m empfohlen. Die Geschwindigkeit für den MIV sollte maximal 70 km/h betragen<sup>1</sup>. Dies entspricht bereits der jetzigen Situation (Stand Januar 2023). Um die Aufmerksamkeit für die Querungsstelle zu erhöhen, sollte diese in den Morgen- und Abendstunden ausgeleuchtet werden. Auf der westlichen Seite der B 257 ist eine Erweiterung von ca. 15 m gemeinsamen Geh- und Radweges mit einer Breite von  $\geq 3,00$  m notwendig. Um den Ortsteil Pützfeld zu erreichen, wird die Wegeführung über den Parkplatz vorgeschlagen. Um die Aufmerksamkeit für den Radverkehr zu erhöhen, sollte eine zusätzliche Beschilderung und Markierung angebracht werden.

<sup>1</sup> ERA 2010: Kapitel 9.4.2



#### **Auswertung:**

Generell sollten Mittelinseln oder Querungshilfen mit einer Breite von  $\geq 3,50$  m gebaut werden. Dadurch können Lastenfahräder, Fahrräder mit Anhänger oder mehrere Fahrräder gleichzeitig (z. B. Familien) problemlos auf der Mittelinsel warten. Durch den Ausbau der bestehenden Bürgersteige kann sich entgegenkommender Rad- und Fußverkehr problemlos gegenseitig passieren.

Die Radverkehrsführung über den Parkplatz ist aus verkehrstechnischer Sicht die sinnvollste Variante. Durch eine zusätzliche Beschilderung kann die Aufmerksamkeit auf den Radverkehr gelenkt werden. Im Allgemeinen gilt die gegenseitige Rücksichtnahme jeglicher Verkehrsteilnehmer auf den Parkplätzen. Unterstützend, kann der Fahrweg des Radverkehrs, sowie des Fußverkehrs durch eine Markierung deutlich gemacht werden. Relevant sind die Markierungen zu den Senkrechtparkplätzen mit einem Abstand von 1,10 m. Durch Markierung eines Sicherheitstrennstreifens, kann Radfahrenden die gefährliche Zone beim Ausparken signalisiert werden.

#### **4. Kostenschätzung**

Querungshilfe Vollausbau (inkl. Randeinfassungen, Erdarbeiten, Natursteinpflasterflächen, Beschilderung und Verkehrssicherung)

80.000,00 € Psch.

Herstellung Radwege inkl. Randeinfassungen, Erdarbeiten, Oberbau und Verkehrssicherung (210 m<sup>2</sup>)

130,00 € / m<sup>2</sup> = 27.300 €

Markierungsarbeiten: Markierung S (ca. 300 m)

25 € / m = 7.500 €

Beschilderung (Anzahl 4.Stk)

300 € / Stk. = 1.200 €

**Gesamt: ca. 116.000 €**



Abbildung 5 Empfehlung Querungsstelle

Erarbeitet: Stadt-Land-plus GmbH  
Büro für Städtebau und Umweltplanung

i. A. Michelle Fritz  
M. Sc. BioGeoWissenschaften  
Boppard-Buchholz, den 09.02.2023

i. A. Niklas Karl  
B. Eng. Bauingenieurwesen  
Boppard-Buchholz, den 09.02.2023